

gymnasium llestal

Maturitätsprüfungen 2014

Latein schriftlich

Klassen 4GL und 4LZ (Profil L) MeF

Anzahl Schüler und Schülerinnen 17 (4GL 13, 4LZ 4)

Name:

Prüfungsdauer: 4 Stunden (240 Minuten)

Erlaubte Hilfsmittel: Nach 60 Minuten darf für 60 Minuten das Wörterbuch Langenscheidt benutzt werden.

Zwei Kampfszenen aus der Aeneis:

Fair Play? Wie gehen gestandene Helden mit ihren jüngeren Gegnern um?

I 1 Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in gut verständliches und korrektes Deutsch.

Punkte 143.5

Text 1 Aeneas tötet Lausus im Kampf (Vergil, Aeneis, 10. Buch)

Der etruskische König Mezentius, der als Bundesgenosse des Turnus gegen Aeneas und die Trojaner kämpft, wird in der Schlacht von Aeneas schwer verletzt: Aeneas trifft ihn mit der Lanze in den Unterleib. Mezentius' Sohn, der junge Lausus, kämpft ebenfalls mit auf dem Schlachtfeld. Er sieht, wie sein Vater Mezentius von der Lanze des Aeneas getroffen wird und reagiert darauf:

Ingemuit¹ cari graviter genitoris amore,
ut vidit², Lausus, lacrimaeque per ora volutae³.

Hic⁴ mortis durae casum tuaque optima facta,
si qua fidem tanto est operi latura⁵ vetustas⁶,

5 non equidem nec te, iuvenis memorande⁷, silebo⁸.

Ille⁹ pedem referens et inutilis¹⁰ inque ligatus¹¹

¹ ingemuit = gemuit; gemeinsames Subjekt zu ingemuit und vidit (Vers 2) ist Lausus (Vers 2).

² ut vidit: Ergänzen Sie als Objekt id = dies (gemeint ist nämlich, wie sein Vater Mezentius von der Lanze des Aeneas getroffen wird.)

³ volutae: Ergänzen Sie sunt.

⁴ Hic . . . (non silebo) = an dieser Stelle will ich . . . (der Dichter Vergil spricht)

⁵ fidem . . . est . . . latura: fidem ferre = Glauben schenken

⁶ vetustas, atis f. = Nachwelt

⁷ memorandus = erinnenswert, denkwürdig

⁸ silere, eo, ui, - = verschweigen, unerwähnt lassen

⁹ ille: gemeint ist Mezentius

¹⁰ inutilis, e: hier: hilflos

¹¹ inque ligatus = et inligatus = und an den Schild gefesselt

cedebat clipeo¹²que inimicum hastile¹³ trahebat.
 Proripuit iuvenis sese¹⁴que immiscuit armis¹⁵
 iamque adsurgentis dextra¹⁶ plagam¹⁷que ferentis
 10 Aeneae subiit¹⁸ mucronem¹⁹ ipsumque morando
 sustinuit; socii magno clamore sequuntur,
 dum genitor nati parma²⁰ protectus abiret,
 telaque coniciunt perturbantque eminus²¹ hostem
 missilibus²². Furit²³ Aeneas tectusque tenet se.

15 [...] *In den ausgelassenen Versen fügt Vergil ein Gleichnis an: Aeneas' Situation wird mit der eines Wanderers verglichen. Wie dieser in einen Hagelsturm gerät und an einem geschützten Ort ausharren muss, bis das Gewitter nachlässt und die Wolken sich verzogen haben, so (=sic)*

Sic obrutus undique telis

Aeneas nubem belli, dum detonet²⁴ omnis,
 20 sustinet et Lausum increpat²⁵ Lausoque minatur²⁶.
 "Quo, moriture, ruis maioraque viribus²⁷ audes?
 fallit te incautum pietas tua."

[...] *Aeneas tötet Lausus und steht vor seinem Leichnam.*

At vero ut vultum vidit morientis et ora,
 25 ora modis Anchisiades²⁸ pallentia²⁹ miris,
 ingemuit³⁰ miserans³¹ graviter dextramque tetendit,

¹² clipeus = scutum

¹³ hastile, is n. = hasta

¹⁴ sese = se, das Pronomen se bezieht sich auf beide Verben (proripuit und immiscuit)

¹⁵ arma: hier: die Kämpfenden

¹⁶ adsurgentis dextra: adsurgere dextra = die rechte Hand hochstrecken

¹⁷ plaga = Schlag, Hieb

¹⁸ subire + Akk. = unter etwas laufen

¹⁹ mucro, onis m. = Schwertklinge

²⁰ parma = (kleiner runder) Schild

²¹ eminus Adv. = aus der Ferne

²² missile, is n. = Wurfgeschoss (Pfeil oder Lanze)

²³ furere, o, -, -: Verb zu furor oder Furiae

²⁴ detonare = sich donnernd entladen

²⁵ increpitare = ausschimpfen

²⁶ minari = drohen

²⁷ viribus steht im Ablativ comparationis.

²⁸ Anchisiades, is m. = Anchisessohn (Aeneas)

²⁹ pallens, entis = pallidus

³⁰ ingemuit = gemuit

³¹ miserans: zu miserari = beklagen, bejammern

et mentem patriae subiit³² pietatis imago.

"Quid tibi nunc, miserande³³ puer, pro laudibus istis,
quid pius Aeneas tanta dabit indole³⁴ dignum?

30 Arma, quibus laetatus³⁵, habe tua; teque parentum
manibus et cineri³⁶, si qua est ea cura, remitto.

Hoc tamen infelix miseram solabere³⁷ mortem:

Aeneae magni dextra cadis." Increpat³⁸ ultro³⁹

cunctantes socios et terra sublevat⁴⁰ ipsum

35 sanguine turpantem⁴¹ comptos⁴² de more⁴³ capillos.

³² subire + Akk. = eindringen in

³³ miserandus: zu miserari = beklagen, bejammern

³⁴ indoles, is f. = Gesinnung, Naturell

³⁵ laetatus = laetatus es

³⁶ cinis, cineris m. = Asche

³⁷ solabere = solaberis von solari + Abl. + Akk. = sich mit etw. über etw. hinwegtrösten

³⁸ increpare, o, ui, itum = tadeln

³⁹ ultro = sogar

⁴⁰ sublevare = levare

⁴¹ turpare = besudeln, beflecken

⁴² comere, o, compsi, comptum = frisieren

⁴³ de more = nach der Mode

I 2 Fragen zu Sprache und Stil: 16 Punkte

- a Vers 1 genitoris: Bestimmen Sie den Kasus und benennen Sie ihn. 2P
- b Vers 1 amore: Bestimmen Sie den Kasus und benennen Sie ihn. 2P
- c Vers 10 morando: Um welche Verbform handelt es sich hier? 2P
- d Vers 19 nubem belli: Benennen sie die Stilfigur. 2P
- e Vers 25 Anchisiades: Welches Stilmittel benutzt Vergil hier, um Aeneas zu charakterisieren und was will Vergil mit diesem Ausdruck bezwecken? 2P + 2P
- f V 29 pius Aeneas: Aeneas wird häufig als „pius“ bezeichnet. Wie nennt man dieses Stilmittel? 2P
- g V 34 terra: Bestimmen Sie den Kasus und benennen Sie ihn. 2P

I 3 Verständnis- und Wissensfragen: 20 Punkte

- a Vers 29 pius Aeneas: Inwiefern verhält sich Aeneas in dieser Textpassage als „pius Aeneas“? Verweisen Sie mit Ihren Antworten auf die Versangaben im lateinischen Text. 4P
- b Geben Sie zwei weitere Beispiele für Aeneas' „pietas“ aus den anderen Büchern der Aeneis (nicht aus 10. Buch). 2P + 2P
- c Beschreiben Sie kurz zwei Situationen in der Aeneis, in denen Aeneas mit seiner „pietas“ in Konflikt gerät? 2P + 2P
- d Nennen Sie zwei weitere Tugenden, die Aeneas auszeichnen. Geben Sie auch den latein. Begriff dazu an. Erklären Sie kurz, wie er diese Tugenden unter Beweis stellt. 2P + 2P
- e Wie wird Lausus in Text 1 dargestellt und charakterisiert? Verweisen Sie mit Ihren Antworten auf die Versangaben im lateinischen Text. 4P

II 1 Lesen Sie folgenden Text.

Text 2 Turnus tötet Pallas im Kampf (Vergil, Aeneis, 10. Buch, in der Übersetzung von Gerhard Fink)

Erklärungen zu Personen:

Turnus: König der Rutuler, Anführer der gegen Aeneas verbündeten italischen Stämme

Pallas: junger Mann, Sohn des Königs Euander, Verbündeter des Aeneas

Euander: König des Volksstamms der Arkader, von Arkadien (Griechenland) nach Italien ausgewandert, Verbündeter des Aeneas

Während der Schlacht befiehlt Turnus seinen Kampfgefährten, sich zurückzuziehen. Er wolle allein gegen den jungen Pallas antreten.

Pallas, der junge Held, war erstaunt über den stolzen Befehl [des Turnus]. Unverwandt blickt er Turnus an, mustert seine riesenhafte Erscheinung und betrachtet auch sonst alles unerschrocken. Dann setzt er zu solcher Entgegnung auf die Worte des Königs [Turnus] an: „ Entweder werde ich bald wegen meiner herrlichen Beute gepriesen werden oder wegen meines heldenhaften Todes. In
5 jedem Fall darf mein Vater stolz auf mich sein. Spare dir die drohenden Worte!“

Er sprach's und schritt hinaus ins freie Feld. Da gefror den Arkadern das Blut in den Adern. Herab von seinem Wagen sprang **Turnus**; zu Fuss sucht er den Kampf Mann gegen Mann. [...]

Sobald **Pallas** glaubte, er könne ihn mit einem Lanzenwurf treffen, begann er als erster den Kampf in der Hoffnung, irgendein Zufall helfe ihm, wenn er es wage; an Kraft war er ja unterlegen.

10 **Pallas** schleudert seine Lanze, streift Turnus aber nur. Turnus bleibt unverletzt.

Nun richtet Turnus seinerseits seinen Speer auf Pallas, zielt lange und trifft.

Zu Tode getroffen bricht **Pallas** zusammen, es klirrt seine Wehr (= prunkvoll verzierter Gürtel), und mit blutigem Mund schnappt er sterbend nach der feindlichen Erde.

Turnus aber tritt über ihn und spricht: „Arkader, merkt euch meine Worte und überbringt sie Euan-
15 der! So, wie er es verdient hat, schicke ich ihm Pallas heim. Alle Ehre, die ein Grab, allen Trost, den die Bestattung spenden kann, lasse ich ihm gerne. Der Bund mit Aeneas kommt ihn noch teuer zu stehen.“

Er setzte den linken Fuss nach solchen Worten auf den Toten und entriss ihm das ungeheuer schwere Wehrgehenk (= prunkvoll verzierter Gürtel).

20 Nun jubelt Turnus über die Beute und freut sich seines Raubes. [...]

Den **Pallas** aber legen seine Gefährten unter viel Klagen und Weinen auf seinen Schild und tragen ihn in dichtem Gedränge fort. O Pallas, der du nun heimkehrst, deinen Vater zugleich betrübst und sehr stolz machst: Dieser Tag sandte dich erst in den Krieg und entriss dich ihm wieder, doch du lässt Berge von toten Rutulern zurück!

II 2 Fragen zum Verständnis: 16 Punkte

- a Vergleichen Sie die Begegnung Aeneas – Lausus (Text 1) mit der Kampfszene Turnus – Pallas (Text 2). Zeigen Sie Ähnlichkeiten und Unterschiede auf. 8P (4x2)
Berücksichtigen Sie dabei die folgenden Aspekte:
- Ausgangssituation, Motive der Kämpfenden 2P
 - Ablauf des Kampfesgeschehens 2P
 - Verhalten der Kämpfer nach dem Tod des Gegners 2P
 - Leserführung: Wie steuert Vergil die Meinung der Leser und Leserinnen? 2P
- b Welche Funktion haben die beiden Begegnungen im Hinblick auf den zukünftigen Zweikampf zwischen Turnus und Aeneas? 4P
- c Wer von den vier Protagonisten ist für Sie am ehesten ein Held?
Entscheiden Sie sich für einen der vier und begründen Sie Ihre Wahl auf der Basis der Texte 1 und 2 oder auf der Basis der gesamten Aeneis. 4P

Übersetzung: 143.5 Punkte = 73%

Fragen: 52 Punkte = 27%

Total: 195.5 Punkte = 100%

Anzahl Wörter des Übersetzungstextes: 192 Wörter (30 Verse)